

HP OneView 2.0 Installationshandbuch

Zusammenfassung

Dieses Dokument enthält Anweisungen zum Installieren neuer HP OneView-Appliances und zum Aktualisieren von HP OneView-Appliances.



© Copyright 2015 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Vertrauliche Computersoftware. Für Besitz, Nutzung und Kopieren ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich. In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerzielle Computersoftware, Computersoftware-Dokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten für die US-Regierung mit der Standardlizenz des Herstellers lizenziert. Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. zum Service gehörenden Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett-Packard („HP“) haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt.

Marken

Microsoft® und Windows® sind Marken der Microsoft Unternehmensgruppe. Google® ist eine eingetragene Marke von Google Inc. VMware® ist eine eingetragene Marke von VMware Inc.

Herstellergarantieausschluss

HP ersetzt defekte Auslieferungsmedien 90 Tage lang ab dem Kaufdatum.

Inhalt

1	Vorbereiten auf die Installation.....	5
1.1	Appliance-VM- und Host-Anforderungen.....	5
1.2	Bereitstellungsort der virtuellen Maschine.....	6
1.2.1	Bereitstellen in einer DL-basierten Hypervisor-Umgebung.....	6
1.2.2	Bereitstellen in einer BladeSystem-Hypervisor-Umgebung.....	7
1.3	Planen für hohe Verfügbarkeit.....	7
2	Installation von HP OneView auf einem VM-Host.....	8
2.1	Validierung von Authentizität und Integrität des .ova-Downloads.....	8
2.2	Installieren der virtuellen HP OneView-Appliance auf einem VMware vSphere-Hypervisor-Host.....	8
2.2.1	Herunterladen der OVA-Datei.....	8
2.2.2	Bereitstellen der OVA-Datei.....	9
2.3	Installieren der virtuellen HP OneView-Appliance auf einem Hyper-V-Host.....	10
2.3.1	Herunterladen der ZIP-Datei.....	10
2.3.2	Bereitstellen der Hyper-V-ZIP-Datei.....	10
2.4	Herstellen einer Verbindung zur Appliance in Umgebungen mit und ohne DHCP.....	11
2.5	Ausführen der Appliance-Startaufgaben.....	12
2.6	Aktivieren oder Deaktivieren des autorisierten Service-Zugriffs.....	13
2.7	Erstmalige Anmeldung bei der Appliance.....	14
2.8	Konfigurieren des Appliance-Netzwerks.....	14
2.8.1	Verwenden der HP OneView-Benutzeroberfläche zum Konfigurieren des Appliance-Netzwerks.....	14
2.8.2	Konfigurieren des Appliance-Netzwerks mithilfe von REST-APIs.....	16
2.9	Nächste Schritte.....	16
3	Appliance-Aktualisierung.....	17
3.1	Anweisungen zur Aktualisierung der Appliance.....	17
3.1.1	Aktualisierungspfade.....	17
3.1.2	Aktualisierungszeit.....	17
3.1.3	Aktualisierungsvoraussetzungen.....	17
3.1.4	Aktualisierungsanweisungen.....	17
3.1.5	Sichern der Appliance nach der Aktualisierung.....	18
4	Support und andere Ressourcen.....	19
4.1	Zusammentragen von Informationen vor einer Kontaktaufnahme mit einem Support-Mitarbeiter....	19
4.2	Kontaktinformationen für HP.....	19
4.3	Knüpfen von Kontakten über das HP OneView Online-Benutzerforum.....	19
4.4	Technischer Support für die Software und Softwareaktualisierungen.....	19
4.4.1	Registrieren für technischen Support für die Software.....	20
4.4.2	Nutzen des technischen Supports für Software und des Update-Services.....	20
4.4.3	Beziehen von HP OneView Software- und Firmwareaktualisierungen.....	20
4.4.4	Anfordern von Software und Treibern für HP ProLiant Produkte.....	20
4.4.5	Herstellergarantieausschluss.....	20
4.5	Weiterführende Informationen.....	20
4.5.1	Quick Specs für alle HP Produkte.....	20
4.5.2	HP OneView-Dokumentation und -Websites.....	20
4.5.3	Gehäuse-, iLO- und Serverhardware-Dokumentation und -Websites.....	21
4.5.4	HP 3PAR StoreServ Storage-Dokumentation und -Websites.....	21
4.5.5	HP Virtual Connect-Dokumentation und -Websites.....	21
4.5.6	Suche nach Dokumenten auf der HP Support Center-Website.....	22
4.6	Senden von Rückmeldungen zur Dokumentation.....	22

A	Verwendung Ihrer Appliance.....	23
A.1	Verwenden der virtuellen Appliance-Konsole.....	23
A.2	Steuerung des Zugriffs auf die Appliance-Konsole.....	23
A.2.1	Einschränken des Konsolenzugriffs.....	24
A.3	Optimale Vorgehensweisen zum Verwalten einer VM-Appliance.....	24
A.4	Aktivieren des Browsens der UI- und REST-API-Hilfe außerhalb der Appliance.....	25
B	Beheben von Installationsproblemen.....	26
B.1	Sie können die OVA-Datei nicht bereitstellen.....	26
B.2	Sie können sich nicht anmelden.....	26
B.3	Appliance kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.....	26
B.4	Reduzierte Leistung auf dem VM-Host.....	26
B.5	VM wird bei manuell eingestellter vSphere VM-Host-Uhrzeit nicht neu gestartet.....	28

1 Vorbereiten auf die Installation

Dieses Kapitel beschreibt die VM-Hostanforderungen für die Installation von HP OneView auf einer neuen Appliance.

Andere HP OneView 2.0-Dokumentation, darunter die Versionshinweise und das Benutzerhandbuch, finden Sie unter <http://www.hp.com/go/oneview/docs>.

1.1 Appliance-VM- und Host-Anforderungen

HP OneView ist eine virtuelle Appliance, die auf den folgenden unterstützten Hypervisor-Hosts ausgeführt wird.

Tabelle 1 Unterstützte Hypervisors und Versionen

Hypervisor	Version
VMware vSphere ESXi	<ul style="list-style-type: none">• 5.0• 5.0 Update 1• 5.0 Update 2• 5.0 Update 3• 5.1• 5.1 Update 1• 5.1 Update 2• 5.1 Update 3• 5.5• 5.5 Update 1• 5.5 Update 2• 5.5 Update 3• 6.0• 6.0 Update 1
Microsoft Hyper-V	<p>Hyper-V wird auf den folgenden Microsoft Windows-Plattformen mit installierter Hyper-V-Rolle unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows Server 2012• Windows Server 2012 R2• Windows Hyper-V Server 2012• Windows Hyper-V Server 2012 R2

Die Appliance-VM muss auf einem VM-Host mit ProLiant G7-Class-CPU oder höher ausgeführt werden. Die Appliance-VM erfordert Folgendes:

- Zwei virtuelle CPUs mit jeweils 2 GHz oder mehr.
- 10 GB dedizierter Speicher für die Appliance.
- 170 GB Festplattenspeicher mit Thick Provisioning.
- Eine Management-LAN-Verbindung. HP empfiehlt, separate Netzwerke für Verwaltung und Daten zu verwenden.

Außerdem muss die Uhr auf dem VM-Host richtig eingestellt sein. Wenn zur Synchronisierung der Uhrzeit auf dem VM-Host kein NTP (Network Time Protocol) verwendet wird, empfiehlt HP, die Appliance für die direkte Verwendung von NTP zu konfigurieren.

Ein HP OneView-VM-Host muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Mindestens zwei CPUs der ProLiant Gen 7-Klasse mit mindestens 2.0 GHz.

- Vergewissern Sie sich, dass der Hypervisor-Host die minimalen Systemanforderungen erfüllt:
 - [Minimum system requirements for installing ESXi/ESX \(1003661\)](#) (Minimale Systemanforderungen für die Installation von ESXi/ESX (1003661)), VMware Knowledge Base
 - [Review Prerequisites for Installation](#) (Überprüfen der Installationsvoraussetzungen) (Hyper-V Server 2012, Hyper-V Server 2012 R2), Microsoft TechNet
 - [Install Hyper-V and Configure a Virtual Machine](#) (Installieren von Hyper-V und Konfigurieren einer Virtual Machine) (Windows Server 2012), Microsoft Windows Server
- Bezüglich der Stromverwaltungsoptionen unter den BIOS-Einstellungen:
 - Stellen Sie HP Power Regulator auf „HP Static High Performance Mode“ (HP Statischer Hochleistungsmodus) ein.
 - Stellen Sie „Power Profile“ (Stromversorgungsprofil) auf „Maximum Performance“ (Maximale Leistung) ein.

1.2 Bereitstellungsort der virtuellen Maschine

HP OneView kann auf beliebiger ProLiant-Hardware bereitgestellt werden, solange diese die Anforderungen unter „[Appliance-VM- und Host-Anforderungen](#)“ erfüllt. Für Hardware, die von HP OneView verwaltet oder überwacht wird, gelten bestimmte Einschränkungen.

HP OneView kann in den folgenden Hardwareumgebungen auf einem Hypervisor bereitgestellt werden:

- [Rackmontierte ProLiant DL-Umgebung](#)
- [BladeSystem-Umgebung](#)

Einschränkungen gelten für beide Umgebungen, wenn HP OneView den Hypervisor-Host verwalten soll, auf dem HP OneView ausgeführt wird.

-
- ⓘ **WICHTIG:** HP empfiehlt, die virtuelle HP OneView Appliance in einer Hypervisor-Umgebung bereitzustellen, die ausschließlich für Verwaltungsfunktionen vorgesehen und von der Hypervisor-Produktionsumgebung getrennt ist.
-

1.2.1 Bereitstellen in einer DL-basierten Hypervisor-Umgebung

Das Bereitstellen von HP OneView mit einer Hypervisor-Konfigurationsumgebung auf DL-Basis stellt normalerweise die einfachste Möglichkeit dar. Das Bereitstellen einer Hypervisor-Cluster-Konfiguration für Hochverfügbarkeit (HA) ist die optimale Vorgehensweise.

In einer Konfiguration ohne Hochverfügbarkeit (HA) mit einem einzelnen als Hypervisor-Host fungierenden DL-Server wird das Hinzufügen des Hypervisor-Hosts zu HP OneView als verwaltete Serverhardware nicht unterstützt. Fügen Sie den Host im überwachten Modus hinzu. Im überwachten Modus darf der Hypervisor-Host nicht über HP OneView ausgeschaltet werden, da die virtuelle Appliance dadurch versehentlich ausgeschaltet werden würde.

In einer HA-Konfiguration, in der die virtuelle HP OneView-Appliance zwischen Hosts migriert werden kann, gilt die obige Einschränkung weiterhin, kann mittels VM-Migration jedoch umgangen werden. Beachten Sie, dass dieser Ansatz fehleranfällig ist. Da die virtuelle Appliance den Hypervisor-Host, auf dem sie ausgeführt wird, nicht erkennen kann, kann sie den Benutzer vor nicht unterstützten Vorgängen nicht warnen.

Die optimale Vorgehensweise besteht darin, die DL-Hypervisor-Hosts im Cluster mit HP OneView zu überwachen, aber nicht zu verwalten. Vergewissern Sie im überwachten Modus vor dem Ausschalten eines Hosts mit HP OneView davon, dass die Appliance nicht auf dem betreffenden Host ausgeführt wird. Andernfalls muss die HP OneView-Appliance auf ein anderes Cluster-Mitglied migriert werden.

Wenn die DL-Hypervisor-Hosts im verwalteten Modus zu HP OneView hinzugefügt werden, gelten die folgenden zusätzlichen Einschränkungen:

- Es ist nicht möglich, das Serverprofil für den Hypervisor-Host zu übernehmen oder zu bearbeiten, auf dem die virtuelle HP OneView-Appliance derzeit ausgeführt wird.
- Vor der Übernahme des Serverprofils müssten Sie zuerst dafür sorgen, dass die Appliance auf einen anderen Host im Cluster migriert wird.

1.2.2 Bereitstellen in einer BladeSystem-Hypervisor-Umgebung

Für eine BladeSystem-Konfiguration gelten die gleichen Einschränkungen wie für DL-Server oben. Zusätzlich muss die Serverprofil-Verbindungsverwaltung für verwaltete Gehäuse berücksichtigt werden.

Bei BladeSystems beinhaltet das Serverprofil die gesamte Netzwerkkonnektivität für den Blade Server und wird zusammen mit den Verbindungsmodulen im Gehäuse eingesetzt.

Bei einer Hypervisor-BladeSystem-Umgebung ohne Hochverfügbarkeit (HA) mit einem einzelnen Gehäuse besteht bei der Bereitstellung von HP OneView auf ESXi-Hosts im Gehäuse die optimale Vorgehensweise darin, das Gehäuse zu überwachen, aber nicht zu verwalten. Es gelten weiterhin die gleichen obigen Einschränkungen. Der VM-Host, auf dem die HP OneView-Appliance derzeit ausgeführt wird, darf nicht ausgeschaltet werden.

In einer Umgebung mit einem einzelnen oder mehreren Gehäusen, in der Gehäuse im verwalteten Modus zu HP OneView hinzugefügt werden, muss das Gehäuse Nicht-VC-Verbindungsmodule enthalten. Für die Speicher- und Netzwerkkonnektivität der Hypervisor-Hosts, die die virtuelle HP OneView-Appliance unterstützen, muss die Nutzung auf diese Nicht-VC-Verbindungsmodule eingeschränkt werden. HP OneView darf nicht auf demselben Host ausgeführt werden, auf dem Serverprofil- und Stromversorgungsvorgänge ausgeführt werden.

1.3 Planen für hohe Verfügbarkeit

Informationen zu den speziellen Anforderungen zum Verwenden von HP OneView in einer HA-Konfiguration (Hochverfügbarkeitskonfiguration) finden Sie in der Hypervisor-Dokumentation.

VMware vSphere ESXi

<http://www.vmware.com/products/datacenter-virtualization/vsphere/high-availability.html>

Microsoft Hyper-V

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc753787.aspx>

2 Installation von HP OneView auf einem VM-Host

HP OneView wird in den folgenden Formaten bereitgestellt:

Hypervisor-Host	Dateiformat
VMware vSphere Hypervisor	Open Virtual Appliance-Datei (OVA) mit einem Open Virtual Format-Paket (OVF). Zur Installation der OVA-Datei benötigen Sie Folgendes: <ol style="list-style-type: none">den VMware vSphere Client (eine Microsoft Windows-Anwendung) oder den auf dem Hostsystem installierten vSphere Web Client.Zugriff auf einen VMware vCenter Server zur Installation von HP OneView. Der vSphere Web Client erfordert zum Herunterladen der OVA-Datei vCenter 5.1 Update 2 oder höher.
Microsoft Hyper-V Hypervisor	Abbild-ZIP-Datei. Zum Installieren von HP OneView mit dieser ZIP-Datei muss die Hyper-V-Rolle auf dem Windows-Server installiert sein.

2.1 Validierung von Authentizität und Integrität des .ova-Downloads

Wenn Sie die HP OneView-Anwendungsdatei über die HP Software Depot-Website unter <https://www.software.hp.com> herunterladen, können Sie sich darauf verlassen, dass das Image der virtuellen Appliance von HP stammt, da die HTTPS-Verbindung vertrauenswürdige Sicherheitszertifikate verwendet.

Sie können zur Authentizitäts- und Integritätsvalidierung der Datei außerdem die frei verfügbaren GPG-Tools verwenden. Beispiel:

```
gpg --verify HP_OneView_<Version>.ova.sig HP_OneView_<Version>.ova
```

HINWEIS: Dieser Überprüfungsschritt für digitale Signaturen ist für Upgrade-Installationen nicht erforderlich. Die Upgrade-Datei (*.bin-Datei) ist bereits digital signiert. Diese digitale Signatur wird während des Upgrade-Vorgangs automatisch überprüft.

Detaillierte Anleitungen für die Überprüfung finden Sie auf der folgenden Webseite: <http://www.hp.com/go/codeverify>.

2.2 Installieren der virtuellen HP OneView-Appliance auf einem VMware vSphere-Hypervisor-Host

Befolgen Sie diese Anweisungen zum Installieren von HP OneView auf einem VMware vSphere-Hypervisor-Host.

2.2.1 Herunterladen der OVA-Datei

Wenn Sie nicht über physische Medien verfügen, die die OVA-Datei enthalten, laden Sie die OVA-Datei vom HP Software Depot herunter.

Die OVA-Datei hat einen Umfang von ca. 3,5 GB. Die Downloadzeit variiert je nach Ihrer Netzwerkverbindung. HP empfiehlt die Verwendung eines Download-Managers, der die Neuaufnahme von Downloads unterstützt, wie z. B. der im HP Software Depot bereitgestellte Download-Manager.

- Öffnen Sie einen Browser auf einem System, auf dem der Hypervisor Client ausgeführt wird.
- Rufen Sie das HP Software Depot unter <http://software.hp.com> auf und wählen Sie **HP OneView** aus.

HINWEIS: Falls Sie über ein Konto beim HP Software Depot verfügen, müssen Sie sich vor dem Download der Dateien anmelden. Wenn Sie sich noch nicht registriert haben, werden Sie dazu aufgefordert.

3. Laden Sie die OVA-Datei in ein lokales Verzeichnis herunter.

Das lokale Verzeichnis muss sich auf dem System befinden, auf dem der vSphere-Client ausgeführt wird, oder es muss über eine Webadresse zugänglich sein.

HINWEIS: Die OVA-Datei ist digital signiert. Sie können die Authentizität und Integrität des Downloads gemäß den Anweisungen unter <http://www.hp.com/go/codeverify> validieren. Unter „Validierung von Authentizität und Integrität des .ova-Downloads“ finden Sie weitere Informationen.

2.2.2 Bereitstellen der OVA-Datei

1. Starten Sie den vSphere-Client, und melden Sie sich bei vCenter an.
2. Wählen Sie im Menü die Optionen **File (Datei)**→**Deploy OVF Template (OVF-Vorlage bereitstellen)**, um den **Deploy OVF Template** Wizard (Assistent zur Bereitstellung der OVF-Vorlage) zu starten.
 - a. Machen Sie auf dem Bildschirm **Source** (Quelle) eine der folgenden Angaben:
 - Pfad zur OVA-Datei
 - Webadresse (URL) der OVA-Datei, falls Sie diese über einen Webserver zugänglich gemacht haben
 - b. Prüfen Sie die Informationen in der Anzeige **OVF Template Details** (Details der OVF-Vorlage).
 - c. Geben Sie in der Anzeige **Name and Location** (Name und Speicherort) für die bereitgestellte Vorlage einen im Inventarordner eindeutigen Namen und Speicherort an. Wählen Sie dann den Inventarspeicherort aus.
 - d. Wählen Sie in der Anzeige **Host / Cluster** den Host oder Cluster aus, auf dem die bereitgestellte Vorlage ausgeführt werden soll.
 - e. Wählen Sie in der Anzeige **Storage** (Speicher) einen Speicherort für die VM-Dateien aus.
 - f. Legen Sie in der Anzeige **Disk Format** (Festplattenformat) das Format für die Speicherung der virtuellen Festplatten fest.

-
- ❗ **WICHTIG:** HP rät sehr zur Auswahl von **Thick Provisioning**, da die Appliance-VM bei Auswahl von „Thin Provisioning“ angehalten wird, sollte auf dem VM-Host kein Festplattenspeicherplatz mehr verfügbar sein. Wenn dies bei Aktionen wie der Aktualisierung von Firmware, der Anwendung eines Profils oder der Durchführung einer Sicherung von Appliance-Updates geschieht, kann dies zu Fehlern führen, die nur schwer diagnostiziert werden können und möglicherweise einen Serviceanruf erforderlich machen. HP rät zudem zur Auswahl von **Eager Zeroed**.
-

- g. Wählen Sie in der Anzeige **Network Mapping** (Netzwerkzuordnung) ein Netzwerk aus, das mit Ihrem Management-LAN verbunden ist.
- h. Überprüfen Sie in der Anzeige **Ready to Complete** (Bereit zum Abschließen) Ihre Auswahl. Verwenden Sie die Schaltfläche **Back** (Zurück), um ggf. erforderliche Änderungen vorzunehmen. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die Vorlage abzuschließen und mit der Bereitstellung zu beginnen.

Nach Abschluss der Bereitstellung ist die VM einsatzbereit.

HINWEIS: Wenn Sie vorhaben, mit dem Hypervisor-Host die Uhrzeit einzustellen, sollten Sie den Host mit NTP konfigurieren. Oder die Appliance kann so konfiguriert werden, dass sie auf NTP-Server Bezug nimmt.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Summary** (Zusammenfassung) auf **Power on the virtual machine** (VM einschalten). Klicken Sie auf die Registerkarte **Console** (Konsole), um den Start der Appliance mitzuverfolgen.

Nach dem Einschalten der Appliance dauert es ungefähr 10 Minuten, bis eine Browserverbindung hergestellt werden kann. In diesem Zeitraum zeigt die virtuelle Konsole von vSphere die Meldung `Please wait while the appliance starts` (Bitte warten, bis die Appliance gestartet ist) an. Wenn der Startvorgang abgeschlossen ist, wird in der virtuellen Konsole der Bildschirm **HP OneView EULA** (HP OneView Endbenutzer-Lizenzvereinbarung) angezeigt.

4. Informationen zum Herstellen einer Verbindung zur Appliance finden Sie unter „[Herstellen einer Verbindung zur Appliance in Umgebungen mit und ohne DHCP](#)“.

2.3 Installieren der virtuellen HP OneView-Appliance auf einem Hyper-V-Host

Befolgen Sie diese Anweisungen zum Installieren der virtuellen HP OneView-Appliance auf einem Microsoft Hyper-V-Host.

2.3.1 Herunterladen der ZIP-Datei

Wenn Sie nicht über physische Medien verfügen, die die Hyper-V-ZIP-Datei enthalten, laden Sie die ZIP-Datei vom HP Software Depot herunter.

Die ZIP-Datei hat einen Umfang von ca. 3,5 GB. Die Downloadzeit variiert je nach Ihrer Netzwerkverbindung. HP empfiehlt die Verwendung eines Download-Managers, der die Neuaufnahme von Downloads unterstützt, wie z. B. der im HP Software Depot bereitgestellte Download-Manager.

1. Öffnen Sie einen Browser auf einem System, auf dem der Hypervisor Client ausgeführt wird.
2. Rufen Sie das HP Software Depot unter <http://software.hp.com> auf und wählen Sie HP OneView aus.

HINWEIS: Falls Sie über ein Konto beim HP Software Depot verfügen, müssen Sie sich vor dem Download der Dateien anmelden. Wenn Sie sich noch nicht registriert haben, werden Sie dazu aufgefordert.

3. Laden Sie die ZIP-Datei in ein lokales Verzeichnis herunter.

HINWEIS: Die ZIP-Datei ist digital signiert. Sie können die Authentizität und Integrität gemäß den Anweisungen unter <http://www.hp.com/go/codeverify> validieren.

2.3.2 Bereitstellen der Hyper-V-ZIP-Datei

1. Extrahieren Sie die ZIP-Datei mit dem Hyper-V-Abbild (`HPOneView_<Versionsnummer>.zip`) an eine Position, auf die der Hyper-V Host zugreifen kann.
2. Öffnen Sie den Hyper-V-Manager. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Hyper-V-Host und wählen Sie **Import Virtual Machines** (VMs importieren) aus.
3. Navigieren Sie im Assistenten für den Import von VMs zu dem Speicherort, an dem Sie das Hyper-V-Image entpackt haben. Navigieren Sie dort durch die Verzeichnisstruktur, bis Ihnen die Verzeichnisse „Snapshots“ (Systemabbilder), „Virtual Hard Disks“ (Virtuelle Festplatten) und „Virtual Machines“ (VMs) angezeigt werden. Wählen Sie das übergeordnete Verzeichnis dieser drei Verzeichnisse aus.
4. Führen Sie die Schritte im Assistenten für den Import der Appliance-VM durch.

-
- ① **WICHTIG:** Stellen Sie sicher, dass Sie die Option **Copy the virtual machine (create a new unique ID)** (VM kopieren (eine neue eindeutige ID erstellen)) auswählen.
-

5. Überprüfen Sie, ob die VM korrekt für die Host-Anforderungen konfiguriert wurde (siehe „Appliance-VM- und Host-Anforderungen“), richten Sie Thick Provisioning ein und stellen Sie Netzwerkadapter auf Ihrem VM-Host bereit.
Klicken Sie zum Bearbeiten von Einstellungen in der VM mit der rechten Maustaste auf die Appliance-VM und wählen Sie **Settings** (Einstellungen) aus.
 - **Für Appliance-VM- und Host-Anforderungen:** Siehe „Appliance-VM- und Host-Anforderungen“.
 - **Für Thick Provisioning:** Um in Hyper-V nach dem Import der VM einen Datenträger mit fester Größe zu verwenden, wählen Sie **Settings** (Einstellungen) und die virtuelle Festplatte aus. Bearbeiten Sie die aktuelle Festplatte, wählen Sie **Convert** (Konvertieren) und anschließend **Fixed size** (Feste Größe) aus. Ändern Sie anschließend die Größe der Festplatte der VM in die feste Größe, die Sie eben erstellt haben.

❗ **WICHTIG:** HP rät zur Verwendung einer Festplatte mit fester Größe. Sollte der Speicherplatz auf Ihrer VM-Host-Festplatte nicht ausreichen, wird die Appliance bei wahrscheinlich auftretenden Fehlern ansonsten unvermittelt beendet und kann möglicherweise nicht wiederhergestellt werden. Wenn dies passiert, müssen Sie eine neue Appliance installieren und eine Wiederherstellung aus einer Sicherungsdatei durchführen.

 - **Für Netzwerkadapter:** Verwenden Sie die Hypervisor-UI, um die VM-Netzwerkadapter festzulegen. Die Appliance unterstützt eine NIC im Management-LAN.
In der Regel verbinden Sie den Netzwerkadapter mit einem oder mehreren virtuellen Switches, abhängig von der Netzwerkkonfiguration.

❗ **WICHTIG:** Stellen Sie sicher, dass Sie die Markierung für das Kästchen „VLAN ID“ (VLAN-ID) entfernen, wenn Sie keine VLANs und VLAN-IDs verwenden.

6. Vor dem Einschalten der virtuellen Appliance müssen Sie überprüfen, ob in Ihrem VM-Hostsystem das Datum und die Uhrzeit richtig eingestellt sind. Achten Sie immer auf die richtige Zeiteinstellung im VM-Hostsystem (zum Beispiel bei NTP), da das VM-Gastsystem mit dieser Zeit synchronisiert wird. Wenn die Zeit für den VM-Host nicht korrekt eingerichtet ist, wird beim Starten der Appliance möglicherweise die folgende Meldung angezeigt.
`The time and date on your hypervisor appears to be incorrect. Please power off your appliance, correct the time and date on your hypervisor, and power on your appliance.`
Sollte dieses Problem auftreten, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.
7. Schalten Sie die VM zum ersten Mal ein.
Führen Sie im Hyper-V-Manager einen Rechtsklick auf die Appliance-VM aus und schalten Sie sie ein.
8. Auf der Konsole werden die Bildschirme zur Appliance-Lizenz und zum Support angezeigt. Nun können Sie Ihre Appliance zum ersten Mal anmelden.

2.4 Herstellen einer Verbindung zur Appliance in Umgebungen mit und ohne DHCP

Je nach der Konfiguration Ihrer Hostumgebung können Sie eine der folgenden Methoden verwenden, wenn Sie zum ersten Mal eine Verbindung zur Appliance herstellen:

Umgebung	Beschreibung
Mit DHCP	VMware vSphere Ermitteln Sie auf der Registerkarte Summary (Übersicht) in der virtuellen Konsole von vSphere die ursprüngliche IP-Adresse der Appliance. Stellen Sie

Umgebung	Beschreibung
	<p>dann eine Verbindung zur Appliance her, indem Sie die IP-Adresse der Appliance in einen Browser eingeben, der auf Ihrem lokalen Computer ausgeführt wird.</p> <p>Microsoft Hyper-V</p> <p>Wenn Sie über DHCP und Dynamic DNS im Management-LAN verfügen, registriert die Appliance beim Start einen DNS-Namen im folgenden Format: <code>ci-<MAC-Adresse></code>. Sie können die Ethernet-MAC-Adresse der Appliance bestimmen, indem Sie die Registerkarte Network (Netzwerk) in Hyper-V Manager verwenden. Verwenden Sie den Namen in der Adressleiste des Browsers. Beispiel:</p> <p><code>https://ci-<MAC-Adresse>.example.com</code></p> <p>Wenn Sie nicht über dynamisches DNS verfügen, verwenden Sie die virtuelle Konsole, um eine Verbindung zur Appliance herzustellen. Wählen Sie in Hyper-V Manager Connect (Verbinden) aus, um eine Verbindung zur Appliance-Konsole herzustellen und die Schritte zur Ersteinrichtung auszuführen.</p>
Ohne DHCP	<p>VMware vSphere</p> <p>Stellen Sie über die virtuelle Konsole von vSphere mithilfe des auf der Konsole ausgeführten Browsers eine Verbindung zur Appliance her. Drücken Sie Strg+Alt, um die virtuelle Konsole zu verlassen.</p> <p>Microsoft Hyper-V</p> <p>Wählen Sie in Hyper-V Manager Connect (Verbinden) aus, um eine Verbindung zur Appliance-Konsole herzustellen und die Schritte zur Ersteinrichtung auszuführen.</p>

Stellen Sie mit dem zugewiesenen Hostnamen oder der IP-Adresse eine Verbindung zur Appliance her.

HINWEIS: Wenn Netzwerkprobleme bestehen und Sie keine Verbindung zur Appliance herstellen können, verwenden Sie die virtuelle Konsole des Hypervisors, um sich bei der Appliance anzumelden und die Netzwerkeinstellungen zu überprüfen und ggf. zu ändern.

2.5 Ausführen der Appliance-Startaufgaben

Führen Sie diese Schritte aus, um die Appliance zum ersten Mal zu starten.

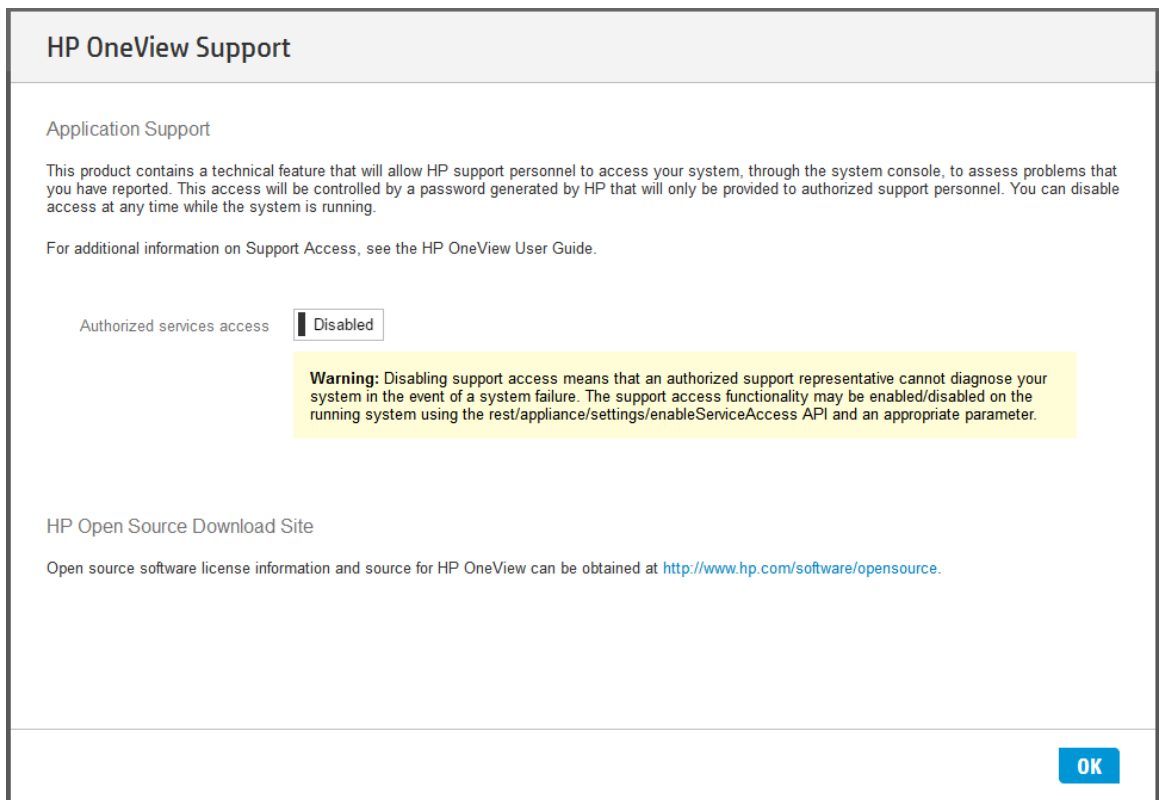
1. Wenn nicht bereits geschehen, stellen Sie mithilfe einer der unter „[Herstellen einer Verbindung zur Appliance in Umgebungen mit und ohne DHCP](#)“ beschriebenen Methoden eine Verbindung zur Appliance her.

HINWEIS: Sie können auch REST-APIs verwenden, um die verbleibenden Installationsschritte abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzeinführung zur Erstkonfiguration in der Hilfe zu REST API-Skripts.

2. Lesen Sie sich auf dem Bildschirm **HP OneView EULA** (HP OneView Endbenutzer-Lizenzvereinbarung) die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung durch und klicken Sie auf **Agree** (Zustimmen), um fortzufahren.

HINWEIS: Wenn Sie auf **Disagree** (Ablehnen) klicken, wird der Installationsvorgang abgebrochen.

3. Wählen Sie in der Anzeige **HP OneView Support** die gewünschte Option für den autorisierten Dienstzugriff auf Ihre Appliance: **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren). Informationen zu den Auswirkungen einer Deaktivierung des Service-Zugriffs auf Ihre Appliance finden Sie im [HP OneView Benutzerhandbuch](#).



4. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

2.6 Aktivieren oder Deaktivieren des autorisierten Service-Zugriffs

Beim erstmaligen Starten der Appliance haben Sie die Möglichkeit, den Zugriff durch autorisierte Support-Mitarbeiter vor Ort zu aktivieren oder zu deaktivieren. Standardmäßig ist es autorisierten Support-Mitarbeitern vor Ort gestattet, über die Appliance-Konsole auf Ihr System zuzugreifen und von Ihnen gemeldete Probleme zu diagnostizieren.

Support-Zugriff ist eine Shell auf Root-Ebene, die es dem autorisierten Support-Mitarbeiter vor Ort ermöglicht, alle Probleme auf der Appliance zu debuggen und mit einem Anfrage/Antwort-Mechanismus ähnlich wie bei der Kennworrücksetzung ein einmaliges Kennwort für den Shell-Zugriff anzufordern.

Nach der erstmaligen Einrichtung der Appliance kann ein Infrastrukturadministrator den Service-Zugriff mit dem folgenden Verfahren über die Benutzeroberfläche aktivieren oder deaktivieren:

Voraussetzungen

- Erforderliche Mindestberechtigungen: Infrastrukturadministrator

Aktivieren oder Deaktivieren des autorisierten Service-Zugriffs

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Settings** (Einstellungen).
2. Klicken Sie auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) im Bereich **Security** (Sicherheit).
Das Fenster **Edit Scenario** (Szenario bearbeiten) wird geöffnet.
3. Wählen Sie für **Service console access** (Service-Zugriff auf die Konsole) die entsprechende Einstellung aus:
 - **Disabled** (Deaktiviert), wenn der Zugriff auf die Konsole verwehrt werden soll.
 - **Enabled** (Aktiviert), wenn der Zugriff auf die Konsole gestattet werden soll.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Außerdem ist eine `appliance/settings`-REST-API verfügbar, mit der der Servicezugriff aktiviert oder deaktiviert werden kann.

HINWEIS: HP empfiehlt, den Zugriff zu aktivieren. Andernfalls kann der autorisierte Support-Mitarbeiter möglicherweise nicht auf die Appliance zugreifen, um Problemlösungen zu finden.

2.7 Erstmalige Anmeldung bei der Appliance

Wenn die Appliance gestartet wird, verwenden Sie die standardmäßigen Anmeldeinformationen, um sich bei der Appliance anzumelden. Dies erfolgt in der Regel mit dem speziellen, beschränkten Browser, der im VM-Konsolenfenster ausgeführt wird.

1. Verwenden Sie bei der erstmaligen Anmeldung bei der Appliance die folgenden Standard-Anmeldeinformationen:

User name (Benutzername): **Administrator**

Password (Kennwort): **admin**

Falls Sie sich nicht mithilfe der Standard-Anmeldeinformationen anmelden können, lesen Sie bitte unter „[Sie können sich nicht anmelden](#)“ nach.

2. Ändern Sie das Standardkennwort zu einem Kennwort Ihrer Wahl mit mindestens 8 Zeichen.

Assign an administrator password.

User

Administrator

New password

|

Confirm password

OK

2.8 Konfigurieren des Appliance-Netzwerks

Als nächster Schritt in diesem Prozess wird das Appliance-Netzwerk über die Benutzeroberfläche konfiguriert.

HINWEIS: Bei Hyper-V-VMs muss das Appliance-Netzwerk über die virtuelle Konsole konfiguriert werden.

2.8.1 Verwenden der HP OneView-Benutzeroberfläche zum Konfigurieren des Appliance-Netzwerks

Wenn Sie sich zum ersten Mal als `Administrator` anmelden, wird der Bildschirm **Appliance Networking** (Appliance-Netzwerk) angezeigt.

GeneralAppliance host name **IPv4**Address assignment **Manual**IP address Subnet mask or CIDR Gateway address Maintenance IP address 1 optionalMaintenance IP address 2 optional**DNS**Preferred DNS server Alternate DNS server **IPv6**Address assignment Unassign Manual

When configuring IPv6, ensure the DNS servers specified manually or supplied by the DHCP server support both IPv4 and IPv6 name resolution.

IP address Subnet mask or CIDR Gateway address Maintenance IP address 1 optionalMaintenance IP address 2 optional

OK


Cancel

Die meisten Informationen sind bereits eingetragen. Sie müssen jedoch die folgenden Informationen eingeben:


- **Appliance-Hostname** – Im Feld „Appliance host name“ (Appliance-Hostname) für den Hostnamen der Appliance wird ein Standardname angezeigt. Sie können diesen jedoch durch einen Hostnamen Ihrer Wahl ersetzen.

HINWEIS: Falls Sie entweder direkt oder indirekt den Domain Name Service (DNS) angeben, müssen Sie den voll qualifizierten Hostnamen angeben.

- **IPv4-Adresse** – HP OneView erfordert eine IPv4-Adresse. Sie können auf der Appliance eine IPv6-Adresse konfigurieren und damit über den Browser eine Verbindung zur Appliance herstellen. HP OneView erfordert jedoch zur Kommunikation mit verwalteten Ressourcen eine IPv4-Adresse.
- **DNS-Serveradresse** – Falls Sie DNS verwenden, geben Sie unter „DNS“ die DNS-Serveradressen ein.
- **IPv6-Adresse-Informationen** – Bei Verwendung von IPv6 für die Adresszuordnung wählen Sie `Manual` (Manuell) oder `DHCPv6`.

Für weitere Informationen zu den Optionen, die für die Konfiguration der Netzwerkeinstellungen der Appliance zur Verfügung stehen, klicken Sie auf , um auf die Hilfe zuzugreifen.

2.8.2 Konfigurieren des Appliance-Netzwerks mithilfe von REST-APIs

Sie können eine REST-API-POST-Operation mit der API `/rest/appliance/network-interfaces` verwenden, die alle Netzwerkeinstellungen zur erstmaligen Konfiguration des Appliance-Netzwerks enthält. Klicken Sie für weitere Informationen auf , um die REST-API-Skript-Hilfe und die *HP OneView-REST-API-Referenz* aufzurufen. Diese Dokumente sind auch unter <http://www.hp.com/go/oneview/docs> verfügbar.

2.9 Nächste Schritte

Nachdem die Installation abgeschlossen wurde und Sie das Appliance-Netzwerk konfiguriert haben, besteht der nächste Schritt darin, Ihre Rechenzentrumsressourcen unter die Appliance-Verwaltung zu bringen. Erstmalige Konfigurationsaufgaben sind in der Online-Hilfe und im [HP OneView Benutzerhandbuch](#) dokumentiert, in dem zudem illustrierte schrittweise Anweisungen zum Konfigurieren eines Beispiel-Rechenzentrums enthalten sind.

3 Appliance-Aktualisierung

3.1 Anweisungen zur Aktualisierung der Appliance

3.1.1 Aktualisierungspfade

Von jeder Version von HP OneView ab 1.10 kann direkt auf Version 2.0 aktualisiert werden.

3.1.2 Aktualisierungszeit

Die Aktualisierung erfordert einen Neustart der Appliance. Eine Aktualisierung – einschließlich Neustart – dauert ca. 60 Minuten.

3.1.3 Aktualisierungsvoraussetzungen

HINWEIS: Mit Microsoft Internet Explorer (IE) können nur Dateien bis zu 4 GB übertragen werden. Verwenden Sie für solche Dateien die Browser Firefox oder Google Chrome zum Hochladen von Aktualisierungen oder Patches auf HP OneView, oder verwenden Sie die REST-APIs. Der Zugriff auf die REST-APIs ist problemlos über die Community-unterstützten Integrationen [Powershell](#) oder [Python](#) von HP OneView möglich.

HINWEIS: Beachten Sie beim Aktualisieren von Versionen vor V1.20, dass diese Aktualisierung ein angepasstes Software-Pack für Proliant mit kritischen Firmwareaktualisierungen enthält. Vergewissern Sie sich, dass im Repository des Appliance-Firmware-Bundle mindestens 3,4 GB Speicherplatz verfügbar sind, bevor Sie diese Aktualisierung installieren. Wenn Sie vorhandene SPPs löschen, stellen Sie zunächst sicher, dass sie derzeit nicht von einem Serverprofil genutzt werden.

- Sie müssen als Benutzer mit Infrastrukturadministrator-Berechtigungen bei der Appliance angemeldet sein.
 - Es sind keine weiteren Benutzer bei der Appliance angemeldet, und es melden sich während der Aktualisierung keine weiteren Benutzer an.
 - Bevor Sie mit dem Update-Prozess beginnen, sichern Sie die Appliance über die Appliance-Benutzeroberfläche oder über REST-APIs:
 - Appliance-Benutzeroberfläche: **Settings (Einstellungen)→Backup (Sichern)→Actions (Aktionen)→Create backup (Sicherung erstellen)** und **Settings (Einstellungen)→Backup (Sichern)→Actions (Aktionen)→Download backup (Sicherung herunterladen)**
 - REST-APIs: `/rest/backups` und `/rest/backups/archive`
-

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie im HP OneView Onlinehilfe-Thema *Sichern einer Appliance*.

- Bevor Sie beginnen, erstellen Sie einen VM-Snapshot Ihrer Appliance.

3.1.4 Aktualisierungsanweisungen

So aktualisieren Sie ein System auf Version 2.0:

1. Laden Sie die *HP OneView Update-Image-Datei* (Z7550-96195.bin) vom HP Software Depot (<https://www.software.hp.com>) auf Ihren lokalen Computer herunter.
2. Melden Sie sich bei Ihrer Appliance an, und wählen Sie **Settings (Einstellungen)→Appliance→Actions (Aktionen)→Update appliance (Appliance aktualisieren)**.

3. Verschieben Sie die Datei `z7550-96195.bin` auf den Bildschirm der Appliance-Benutzeroberfläche. Sie können dazu Drag-and-Drop verwenden oder zu ihr navigieren.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie im HP OneView Onlinehilfe-Thema *Aktualisieren der Appliance*.

4. Klicken Sie auf **Upload and Install** (Hochladen und installieren), um den Update-Prozess zu starten.

3.1.5 Sichern der Appliance nach der Aktualisierung

Denken Sie daran, nach dem Upgrade der Appliance auf HP OneView Version 2.0 eine neue Sicherungsdatei zu erstellen. Wenn Sie eine 2.0-Appliance wiederherstellen müssen, benötigen Sie dazu eine Sicherungsdatei, die mit einer 2.0-Appliance erstellt wurde.

4 Support und andere Ressourcen

Die folgenden Themen stellen Informationen zum autorisierten technischen Support sowie zu weiteren Ressourcen und Dokumentationen bereit, die für Sie verfügbar sind, um Sie bei der Verwendung von HP OneView zu unterstützen.

4.1 Zusammentragen von Informationen vor einer Kontaktaufnahme mit einem Support-Mitarbeiter

Wenn Sie den autorisierten technischen Support kontaktieren müssen, sollten Sie die folgenden Informationen zur Hand haben:

- Ihre Servicevertrags-ID (Service Agreement Identifier, SAID)
- Softwareproduktname – HP OneView
- Virtualisierungsplattform und Version von Hypervisor
- Von der Appliance ausgegebene Meldungen
- Sonstige verwendete HP Software oder Dritthersteller-Software
- Eine Support-Sicherung, wenn Ihnen in einer Meldung empfohlen wurde, eine Support-Sicherung zu Analyse Zwecken zu erstellen

4.2 Kontaktinformationen für HP

- Kontaktinformationen für alle Länder finden Sie auf der Contact HP Worldwide-Website: <http://www.hp.com/go/assistance>
- Informieren Sie sich auf der HP Support Center Website nach Kontaktinformationen: <http://www.hp.com/go/hpsc>
- In den USA können Sie HP unter der Nummer +1 800 334 5144 telefonisch erreichen. Dieser Service ist 24 Stunden täglich verfügbar. Um eine ständige Qualitätsverbesserung zu erreichen, können Gespräche ggf. aufgezeichnet oder überwacht werden. Wenn Sie nach dem Produktnamen gefragt werden, sagen Sie *OneView*.

4.3 Knüpfen von Kontakten über das HP OneView Online-Benutzerforum

In dem interaktiven HP OneView Onlineforum können Sie sich mit anderen über Ihre Erfahrungen austauschen und Fragen und Antworten bezüglich der Verwendung von HP OneView posten.

Unter <http://www.hp.com/go/oneviewcommunity> finden Sie Informationen, wie Sie an der Diskussion teilnehmen können.

4.4 Technischer Support für die Software und Softwareaktualisierungen

HP OneView-Softwareprodukte mit einer Advanced-Lizenz kommen mit drei Jahren an technischem Support rund um die Uhr für die Software und mit Aktualisierungsservices, die Zugriff auf technische Unterstützung zur Lösung von Problemen mit Software-Implementierung oder -Vorgängen bieten. Eine Standard-Lizenz umfasst drei Jahre an technischem Support 9 Stunden lang 5 Tage in der Woche sowie Aktualisierungsservices.

Mit diesem Service können Sie eine beschleunigte Problemlösung und proaktive Benachrichtigung und Auslieferung von Softwareaktualisierungen in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/hpsc>.

4.4.1 Registrieren für technischen Support für die Software

Wenn Sie HP OneView bestellen, erhalten Sie ein Lizenzberechtigungszertifikat auf dem Postweg oder per E-Mail, das Sie online einlösen müssen, um den Lizenzaktivierungsschlüssel zu erhalten.

Nachdem Sie den Schlüssel zur Aktivierung des Lizenzzertifikats eingelöst haben, werden Sie aufgefordert, sich für technische Software-Unterstützung und Update-Services zu registrieren. In der Hardware integrierte Lizenzen werden automatisch registriert.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://myhplicensing.hp.com>.

4.4.2 Nutzen des technischen Supports für Software und des Update-Services

Nachdem Sie sich registriert haben, wird Ihnen auf dem Postweg ein Servicevertrag mit der Telefonnummer des Kundendienstes und Ihrer Servicevertrags-ID (Service Agreement Identifier, SAID) zugestellt. Die SAID wird für telefonische technische Unterstützung benötigt.

4.4.3 Beziehen von HP OneView Software- und Firmwareaktualisierungen

Unter <http://www.hp.com/go/oneviewupdates> finden Sie Informationen zum Anforderung von HP OneView-Softwareaktualisierungen und produktspezifischen Firmwarebundles.

4.4.4 Anfordern von Software und Treibern für HP ProLiant Produkte

Unter <http://www.hp.com/go/support> sind die neuste Software und die neuesten Treiber für Ihre HP ProLiant-Produkte verfügbar.

4.4.5 Herstellergarantieausschluss

HP ersetzt defekte Auslieferungsmedien 90 Tage lang ab dem Kaufdatum. Diese Garantie gilt für alle Produkte auf den Auslieferungsmedien.

4.5 Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu den technischen Dokumentationen, Websites und weiteren Ressourcen, die für HP OneView und verwandte Produkte verfügbar sind, finden Sie in den folgenden Themen:

- „Quick Specs für alle HP Produkte“
- „HP OneView-Dokumentation und -Websites“
- „Gehäuse-, iLO- und Serverhardware-Dokumentation und -Websites“
- „HP 3PAR StoreServ Storage-Dokumentation und -Websites“
- „HP Virtual Connect-Dokumentation und -Websites“
- „Suche nach Dokumenten auf der HP Support Center-Website“



4.5.1 Quick Specs für alle HP Produkte

Die Quick Specs-Website <http://www.hp.com/go/qs>, auf die Sie von Ihrem Desktop oder mobilen Gerät aus zugreifen können, ist eine komfortable zentrale Ressource, die technische Informationen und Spezifikationen für HP Hardware- und Softwareprodukte bereitstellt.

4.5.2 HP OneView-Dokumentation und -Websites

Besuchen Sie die [HP Enterprise-Informationsbibliothek](http://www.hp.com/go/oneview/docs) unter <http://www.hp.com/go/oneview/docs>, um die neuesten Versionen der folgenden HP OneView-Dokumentationen herunterzuladen:

- [HP OneView Versionshinweise](#)
- [HP OneView Support Matrix](#)
- [HP OneView Installationshandbuch](#)
- [HP OneView REST API Referenz](#)
- [ZIP-Datei](#) mit den HTML-Hilfdateien für die HP OneView-Benutzeroberfläche
- [ZIP-Datei](#) mit den HTML-Hilfdateien für HP OneView REST-API

HP OneView Hilfe	HP OneView-Websites
<p>Klicken Sie zum Aufrufen der Hilfe auf der Appliance auf , um die Hilfe-Randleiste zu öffnen. Über die Links in der Randleiste können Sie die Hilfe in einem neuen Browserfenster oder auf der Registerkarte öffnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Help on this page (Hilfe zu dieser Seite) öffnet die Hilfe für den aktuellen Bildschirm • Browse help (Hilfe durchsuchen) öffnet das Hilfesystem; dort können Sie entscheiden, welche Hilfethemen Sie lesen möchten • Browse REST API help (REST API-Hilfe durchsuchen) öffnet die Hilfe für API-Skripts sowie Referenzinformationen • Wenn Sie auf einem Bildschirm oder in einem Dialogfeld auf  klicken, wird die kontextbezogene Hilfe für das Dialogfeld geöffnet 	<ul style="list-style-type: none"> • Primäre Website: http://www.hp.com/go/oneview • Software-Updates: http://www.hp.com/go/oneviewupdates • Benutzer Community Forum: http://www.hp.com/go/oneviewcommunity • Videos: http://www.hp.com/go/oneviewdemos

HINWEIS: Anleitungen dazu, wie Benutzer und Entwickler die HP OneView Hilfe und *HP OneView-REST-API-Referenz* auf ihren lokalen Computern oder einem Webserver durchsuchen können, finden Sie in der Online-Hilfe.

4.5.3 Gehäuse-, iLO- und Serverhardware-Dokumentation und -Websites

Sie können die neuesten Versionen der Hardwarehandbücher von der HP Servers Information Library <http://www.hp.com/go/enterprise/docs> herunterladen.

Weitere Informationen zu Hardwareprodukten finden Sie auf den folgenden Websites:

Gehäuse- und iLO-Websites	HP ProLiant Serverhardware-Websites
<ul style="list-style-type: none"> • HP BladeSystem Gehäuse: http://www.hp.com/go/bladesystem • HP Integrated Lights-Out: http://www.hp.com/go/ilo 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen: http://www.hp.com/go/proliant • BL Series Server Blades: http://www.hp.com/go/blades • Rackmontierte Server der DL-Serie: http://www8.hp.com/us/en/products/proliant-servers/index.html?facet=ProLiant-DL-Rack

4.5.4 HP 3PAR StoreServ Storage-Dokumentation und -Websites

Sie können die neuesten Versionen der HP 3PAR StoreServ Storage Handbücher von der HP Storage Information Library <http://www.hp.com/go/storage/docs> herunterladen.

Weitere Informationen zu HP 3PAR StoreServ Storage Produkten finden Sie unter <http://www.hp.com/go/storage>.

4.5.5 HP Virtual Connect-Dokumentation und -Websites

Sie können die neuesten Versionen der HP Virtual Connect-Handbücher von dem HP Support Center herunterladen.

Dokumenttyp	HP Virtual Connect Website
<ul style="list-style-type: none"> • HP Virtual Connect Benutzerhandbücher 	http://www.hp.com/go/virtualconnect

Dokumenttyp	HP Virtual Connect Website
<ul style="list-style-type: none"> HP Virtual Connect Befehlszeilenreferenzen Siehe „Suche nach Dokumenten auf der HP Support Center-Website“	

4.5.6 Suche nach Dokumenten auf der HP Support Center-Website

Befolgen Sie diese Anleitungen, um auf technische Handbücher zuzugreifen, die im HP Support Center gehostet werden.

1. Rufen Sie die HP Support Center-Website unter <http://www.hp.com/go/hpsc> auf.
2. Wählen Sie unter der **Knowledge Base** (Wissensdatenbank) im linken Navigationsfenster **Manuals** (Handbücher) aus.
3. Geben Sie in das Feld **Find an HP product by search** (HP Produkt durch Suche finden) einen Produktnamen ein (z. B. Storage 3PAR oder HP Virtual Connect) und klicken Sie auf **Go** (Weiter).
4. Wenn in den Ergebnissen mehr als ein Produktname zurückgegeben wird, wählen Sie das gewünschte Produkt aus.
5. Wählen Sie auf der Seite **Manuals** (Handbücher) für dieses Produkt die **Language** (Sprache) aus.
6. Wählen Sie danach den Typ des von Ihnen gesuchten Dokuments aus, um die Liste der Dokumente einzugrenzen, die Ihnen angezeigt werden. Wählen Sie beispielsweise Einstiegshilfe, Benutzerhandbücher, Einrichtungs- und Installationshandbücher, allgemeine Referenzinformationen oder White Paper aus.

Wenn die Liste der Dokumente lang ist, kann es einige Sekunden dauern, bis die Seite geladen wird. Sie können die Sortieroptionen in den Tabellenüberschriften verwenden, um die Liste der Dokumente alphabetisch nach Titel oder nach Veröffentlichungsdatum zu sortieren.

7. Wählen Sie einen Dokumenttitel aus, um das Dokument auf Ihren lokalen Computer herunterzuladen oder online anzuzeigen.

4.6 Senden von Rückmeldungen zur Dokumentation

HP bemüht sich, an Ihren Bedürfnissen orientierte Dokumentation bereitzustellen. Um uns zu helfen, unsere Dokumentation zu verbessern, senden Sie Ihre Vorschläge und Anmerkungen an folgende E-Mail-Adresse:

docsfeedback@hp.com

Für die UI- und REST-API-Hilfe

Nennen Sie in Ihrer E-Mail-Nachricht den Titel des Abschnitts, in dem sich der Inhalt befindet. Nennen Sie in Ihrer E-Mail-Nachricht auch den Produktnamen, die Produktversion, die Ausgabe der Hilfe und das Veröffentlichungsdatum. Letzteres finden Sie auf der Seite mit den rechtlichen Hinweisen.

Für Benutzerhandbücher und andere Handbücher

Geben Sie in Ihrer E-Mail den Titel des Dokuments, die Edition, das Veröffentlichungsdatum sowie die Teilenummer des Dokuments an. Diese Informationen finden Sie auf dem Titelblatt des Dokuments. Nennen Sie außerdem den Titel des Abschnitts und die Seitenzahl.

A Verwendung Ihrer Appliance

A.1 Verwenden der virtuellen Appliance-Konsole

Die virtuelle Appliance-Konsole verfügt über eine Browser-Benutzeroberfläche mit eingeschränktem Zugang, die Folgendes unterstützt:

- Konfiguration des Appliance-Netzwerks in Nicht-DHCP-Umgebungen
- Anforderungen zum Zurücksetzen des Kennworts für das Administrator-Konto
- Fortgeschrittene Diagnose für autorisierte Support-Mitarbeiter

Über die virtuelle Appliance-Konsole können Sie auf die Appliance zugreifen und die Erstkonfiguration des Appliance-Netzwerks durchführen. Über die virtuelle Appliance-Konsole kann eine Appliance durch Bootstrapping in Nicht-DHCP-Umgebungen in das Netzwerk geladen werden. Die virtuelle Appliance-Konsole ist nicht als funktionsumgreifender Ersatz für Ihren Browser vorgesehen.

Die virtuelle Appliance-Konsole startet eine Browsersitzung, die den gesamten Bildschirm einnimmt. Es können keine Registerkarten hinzugefügt werden. Es können keine Vorgänge ausgeführt werden, bei denen eine Datei aus einem Dialogfeld ausgewählt werden muss, wozu das Hochladen von Softwareaktualisierungen und Firmwarebundles (SPPs) gehören. Nur einfaches Browsen, u. a. Vorwärts- und Rückwärts-Navigation, werden ermöglicht.

Tabelle 2 Tastenkombinationen für die virtuelle Appliance-Konsole

Tastenkombination	Funktion
Alt ←← (Alt und Linkspfeil)	Rückwärts browsen
Alt ←← (Alt und Rechtspfeil)	Vorwärts browsen
Strg +→ (Strg und Pluszeichen)	Vergrößern
Strg -- (Strg und Bindestrich)	Verkleinern
Strg -0 (Strg und Null)	Zoom zurücksetzen
Strg -F	Suchen
Strg -R oder F5	Neuladen/Aktualisieren
Strg -Alt-Rücktaste	Browser-Benutzeroberfläche neu starten

A.2 Steuerung des Zugriffs auf die Appliance-Konsole

Schränken Sie mit der Hypervisor-Verwaltungssoftware den Zugriff auf die Appliance ein, wodurch Unbefugten der Zugriff auf Funktionen zur Kennwortzurücksetzung und zum Servicezugriff verwehrt wird. Siehe „Einschränken des Konsolenzugriffs“ (Seite 24).

Typische legitime Verwendungsmöglichkeiten für den Zugriff auf die Konsole sind:

- Beheben von Netzwerkkonfigurationsproblemen
- Zurücksetzen eines Appliance-Administratorkennworts
- Aktivieren des Service-Zugriffs durch einen autorisierten Support-Mitarbeiter vor Ort

Die Konsole der virtuellen Appliance wird als grafische Konsole angezeigt. Die Zurücksetzung des Kennworts und der HP Services-Zugriff erfolgen über eine nicht-grafische Konsole.

Wechseln zwischen den Konsolen (VMware vSphere)

1. Öffnen Sie die Konsole der virtuellen Appliance.
2. Drücken und halten Sie die Tasten **Strg+Alt**.
3. Drücken Sie die Leertaste, und lassen Sie sie los.
4. Drücken Sie die Taste **F1**, um die nicht-grafische Konsole auszuwählen, oder die Taste **F2** für die grafische Konsole und lassen Sie sie wieder los.

A.2.1 Einschränken des Konsolenzugriffs

Sie können den Konsolenzugriff für die virtuelle Appliance über sichere Verwaltungsvorgehensweisen auf dem Hypervisor selbst einschränken.

Diese Informationen sind für VMware vSphere auf der VMware-Website verfügbar:

<http://www.vmware.com>

Suchen Sie insbesondere nach Themen, die sich auf die vSphere-Berechtigung „Console Interaction“ (Konsoleninteraktion) und optimale Vorgehensweisen zum Verwalten von VMware-Rollen und -Berechtigungen beziehen.

A.3 Optimale Vorgehensweisen zum Verwalten einer VM-Appliance

HP empfiehlt die folgenden Richtlinien zum Verwalten Ihrer Appliance-VM über die virtuelle Konsole:

Tabelle 3 Optimale Vorgehensweisen zum Verwalten einer VMware vSphere-VM

Machen Sie Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden von Tick Provisioning. • Verwenden von Freigaben und Reservierungen, um eine ausreichende CPU-Leistung sicherzustellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden von Thin Provisioning. • Aktualisieren der VMware-Tools. Wenn für die VMware-Tools Out of Date (Abgelaufen) oder Unmanaged (Nicht verwaltet) angezeigt wird, funktionieren sie korrekt. Diese Statusmeldungen weisen auf kein Problem hin, da die Tools verfügbar sind und ausgeführt werden. Die VMware-Tools werden bei jeder HP OneView-Softwareaktualisierung aktualisiert. • Wiederherstellen eines VM-Snapshots (außer unter bestimmten Umständen auf Anweisung Ihres autorisierten HP Support-Mitarbeiters). • Aktivieren der Option Synchronize guest time with host (Uhrzeit des Gastsystems mit dem Host synchronisieren) im vSphere-Client, wenn die HP OneView-Appliance zur Verwendung von NTP konfiguriert ist. HP OneView legt während der Netzwerkkonfiguration automatisch die passende Einstellung für Synchronize guest time with host (Uhrzeit des Gastsystems mit dem Host synchronisieren) fest. Wenn HP OneView zur Verwendung von NTP-Servern konfiguriert ist, ist die Option Synchronize guest time with host (Uhrzeit des Gastsystems mit dem Host synchronisieren) deaktiviert. Wenn HP OneView nicht zur Verwendung von NTP-Servern konfiguriert ist, erfolgt eine Synchronisierung mit der Uhrzeit der Host-VM und die Option Synchronize guest time with host (Uhrzeit des Gastsystems mit dem Host synchronisieren) ist aktiviert. Konfigurieren Sie den VM-Host in diesem Fall zur Verwendung von NTP. • Reduzieren der Menge an Arbeitsspeicher für die VM.

Tabelle 4 Optimale Vorgehensweisen zum Verwalten eines virtuellen Hyper-V-Computers

Machen Sie Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden einer festen Größe. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisieren der Integrationsdienste. • Wiederherstellen eines VM-Prufpunkts (außer unter bestimmten Umständen auf Anweisung Ihres autorisierten HP Support-Mitarbeiters). • Reduzieren der Menge an Arbeitsspeicher für die VM.

A.4 Aktivieren des Browsens der UI- und REST-API-Hilfe außerhalb der Appliance

Die Versionen der HP OneView-Hilfesysteme für die Nutzung außerhalb der Appliance sind für Entwickler hilfreich, die REST-API-Skripts verfassen, oder für andere Benutzer, die es praktischer finden, lokal auf die Hilfe zuzugreifen, ohne sich bei der Appliance anzumelden.

HINWEIS: Sie können die API-Referenz auch unter <http://www.hp.com/go/oneview/docs> durchsuchen.

Herunterladen der HTML-UI-Hilfe und HTML-REST-Hilfe

1. Wechseln Sie zur Enterprise Information Library:
<http://www.hp.com/go/oneview/docs>
2. Wählen Sie die Zip-Datei der HP OneView-UI-Onlinehilfe oder die Zip-Datei der HP OneView REST-API-Onlinehilfe aus, und speichern Sie sie auf Ihrem Computer oder in einem lokalen Verzeichnis auf einem Webserver.
3. Extrahieren Sie den Inhalt der `.zip`-Datei mit einem Dienstprogramm Ihrer Wahl.
4. Navigieren Sie zum Inhaltsverzeichnis.
5. Doppelklicken Sie auf die Datei `index.html`, um das HP OneView-Hilfesystem zu öffnen.

B Beheben von Installationsproblemen

In diesem Kapitel werden Probleme beschrieben, die bei der Installation von HP OneView auftreten können, und mögliche Lösungen aufgeführt.

B.1 Sie können die OVA-Datei nicht bereitstellen

Symptom	Mögliche Ursache und Empfehlung
Die folgende Meldung wird angezeigt: The OVF package is invalid and cannot be deployed (Das OVF-Paket ist ungültig und kann nicht bereitgestellt werden).	<p>Der Name der OVA-Datei wurde nicht in den ausgewählten Pfad eingeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none">Sie müssen die vollständige Adresse der OVA-Datei angeben, die sich im OVA-Dateiverzeichnis befindet. Die vollständige Adresse enthält das Verzeichnis, den Dateinamen und die Dateierweiterung. Wenn Sie nur die Verzeichnisadresse angeben, wird die Meldung angezeigt. <p>Der FTP-Datei-Übertragungsmodus ist nicht auf <code>binary</code> eingestellt</p> <ul style="list-style-type: none">Wiederholen Sie den Übertragungsmodus mit der Übertragungsmodus-Einstellung <code>binary</code>, und überprüfen Sie dann die Prüfsumme. <p>Die Datei ist möglicherweise beschädigt oder wurde nur teilweise heruntergeladen</p> <ul style="list-style-type: none">Wiederholen Sie den Download und die Prüfung der Prüfsumme.

B.2 Sie können sich nicht anmelden

Symptom	Mögliche Ursache und Empfehlung
Die Anmeldung mit den Standardanmeldedaten schlägt fehl, wenn Sie sich zum ersten Mal bei der Appliance anmelden.	<p>Die Appliance wurde bereits konfiguriert und das Standardkennwort wurde geändert</p> <ul style="list-style-type: none">Bitten Sie den Administrator, der die Ersteinrichtung durchgeführt hat, um das neue Kennwort.Starten Sie den Installationsvorgang erneut.

B.3 Appliance kann nicht auf das Netzwerk zugreifen

Symptom	Mögliche Ursache und Empfehlung
Appliance kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.	<p>Appliance-Netzwerk nicht ordnungsgemäß konfiguriert</p> <ol style="list-style-type: none">Pingen Sie die Appliance an.Stellen Sie über die VM-Konsole sicher, dass die Netzwerkkonfiguration ordnungsgemäß vorgenommen wurde.Stellen Sie über die VM-Konsole sicher, dass die DNS-IP-Adresse richtig ist.Stellen Sie über die VM-Konsole sicher, dass der DNS-Server ausgeführt wird.

B.4 Reduzierte Leistung auf dem VM-Host

Symptom	Mögliche Ursache und Empfehlung
Schlechte Appliance-Leistung	<p>Auf der Hostmaschine ist die Energieverwaltung aktiviert</p> <ol style="list-style-type: none">Stellen Sie sicher, dass die Energiespareinstellungen auf der Hostmaschine deaktiviert sind.Ziehen Sie in Erwägung, eine Hostmaschine mit einem leistungsfähigeren Chipsatz zu verwenden.

Symptom	Mögliche Ursache und Empfehlung
	<p data-bbox="515 153 1129 195">Schlechte I/O-Leistung auf dem Hypervisor-Host</p> <ul data-bbox="515 205 1487 298" style="list-style-type: none"><li data-bbox="515 205 1487 237">• Überprüfen Sie die RAID-Konfiguration. Diese kann zu langsameren I/O-Vorgängen führen.<li data-bbox="515 247 1487 298">• Überprüfen Sie die Bandbreite zu einem SAN-Speicher, von dem die VM möglicherweise gehostet wird.

B.5 VM wird bei manuell eingestellter vSphere VM-Host-Uhrzeit nicht neu gestartet

Symptom	Mögliche Ursache und Empfehlung
<p>Die Appliance-VM startet nicht neu und in der virtuellen Konsole von vSphere wird folgende Fehlermeldung angezeigt: <code>The superblock last mount time is in the future UNEXPECTED INCONSISTENCY; RUN fsck MANUALLY.</code></p>	<p>Die Appliance verwendet nicht NTP, und als Uhrzeit des VM-Hosts wurde fälschlicherweise eine Zeit in der Vergangenheit eingestellt</p> <ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie die Uhrzeit auf dem VM-Host richtig ein und starten Sie dann die VM-Appliance neu. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu vSphere.• Falls die Appliance oder der VM-Host als NTP-Client konfiguriert ist, stellen Sie sicher, dass der NTP-Server ordnungsgemäß funktioniert. <p>HINWEIS: Empfohlene optimale Vorgehensweisen zum Verwalten der Appliance-VM finden Sie unter „Optimale Vorgehensweisen zum Verwalten einer VM-Appliance“.</p>